

# **Bayerischer Bibliotheksverband e.V.**

## **Tätigkeitsbericht 2002**

### **1. Mitgliederstand**

Der Mitgliederstand hat sich weiter erhöht. Inzwischen sind 156 Bibliotheken Mitglied im Bayerischen Bibliotheksverband und damit alle wichtigen öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken. Die Mitgliederstruktur hat sich damit an die im DBV Übliche angeglichen. Damit ist der Bayerische Bibliotheksverband am Ende des Umstrukturierungsprozesses angekommen. Die meisten öffentlichen Bibliotheken sind zugleich Mitglied in den regionalen Bibliotheksverbänden, die für sie den Mitgliedsbeitrag an den Deutschen Bibliotheksverband leisten.

### **2. Mitgliederversammlung, Vorstand und Beirat**

Am 26.9. fand in Bamberg eine Mitgliederversammlung mit Wahl des Vorstands statt. Zum neuen ersten Vorsitzenden wurde Prof. Dr. Walter Eykmann, MdL gewählt, Stellvertreterin ist Johanna Rumschöttel, Oberbürgermeisterin von Neubiburg, als weitere Mitglieder wurden für die wissenschaftlichen Bibliotheken Dr. Rolf Griebel, BSB München und Ludwig Bichlmaier, Stadtbücherei Landshut gewählt.. Der Vorstand traf sich zu einer ersten Sitzung in München. Der Beirat hat sich im Berichtszeitraum nicht getroffen, er wird vom neuen Vorstand in 2003 bestimmt.

### **3. Satzung**

Bei der Mitgliederversammlung am 26.9.2001 in Bamberg wurde die neue Satzung beschlossen, die den Verband grundlegend verändert. Dadurch wird die Mitwirkung der wissenschaftlichen Bibliotheken im Vorstand und im Beirat verankert. Die Zusammensetzung des Beirats berücksichtigt außerdem die Veränderungen im Bereich der staatlichen Bibliotheksverwaltung. Die Bayerische Staatsbibliothek ist zukünftig mit im Beirat vertreten.

Durch einen Formfehler war der Beschluss bei der Mitgliederversammlung in Ingolstadt ungültig gewesen.

### **4. Arbeitsschwerpunkte:**

#### **a) Veranstaltungen**

Zum 19. Mal wurde der Bayerische Bibliothekstag durchgeführt. Ort war Bamberg. Vorbereitet wurde der Bibliothekstag durch ein Team aus Stadtbücherei, Universitätsbücherei, St. Michaelsbund, BiB, BSB und Bibliotheksverband. Mit 29 Veranstaltungen und fast 300 Teilnehmern war der Bibliothekstag der bisher aufwändigste. Der Freistaat bezuschusste den Bibliothekstag.

#### **b) Arbeitskreis Großstadtbibliotheken**

Der Arbeitskreis Großstadtbibliothek hat sich Berichtsraum ein Mal getroffen.

#### **c) Arbeit in Gremien:**

Der Verband wirkte bei der Wahl der Vertreter der Erwachsenenbildung für Rundfunkrat und Medienrat der Landeszentrale für neue Medien mit.

#### **d) Satzung**

Schwerpunkt der Arbeit im Berichtszeitraum war die Ausarbeitung der neuen Satzung.

gez. Bahler